



Jahresbericht 2016 / 2017

Exkursion mit Partner/innen nach Ligerz und Schifffahrt auf dem Bieler- und Neuenburgersee

26 Mitglieder, begleitet von 18 Partnerinnen, trafen sich bei schönstem Spätsommerwetter am 6. September in Ligerz am Bielersee. Als erstes galt unsere Aufmerksamkeit dem Besuch des Rebbaumuseums. Die Darstellung der Rebbauregion Bielersee mit den Rebbaugemeinden zwischen Biel und Kanton Neuenburg, untermauert mit eindrücklichen Bildern, vermittelten einen prägenden Eindruck. Alte Rebbaugeräte wie Schaufeln, Hacken, Scheren, Rückenspritzen und Pflüge usw. weckten Erinnerungen an vergangene Zeiten. Muskelkraft und Zeitaufwand für die Erledigung der erforderlichen Arbeiten waren viel bedeutender als heute. Die Verwertung und Veredelung der Trauben wurden mit einfachen Geräten und Einrichtungen bewerkstelligt. Der gedankliche Vergleich mit der heutigen Technologie widerspiegelt auch die Qualitätssteigerung der Weine in den letzten Jahrzehnten. Zur Mittagszeit bestiegen die Teilnehmer und Teilnehmerinnen das Ausflugschiff von Käpten Oli. Das Essen, auf dem Schiff zubereitet aus Produkten der Region und natürlich aus dem See, weckte die Geruchs- und Geschmacksnerven. Einheimische und zum Essen passende Weiss- und Rotweine regten zu interessanten Gesprächsrunden an. Einmal mehr hat der Anlass zur Pflege der Kameradschaft unter Vereinsmitgliedern und den Partnerinnen beigetragen. Martin Erbsmehl als Organisator verdient Dank und Anerkennung für die Organisation.

Generalversammlung

Erstmals fand die Generalversammlung auf dem Schiff Panta Rhei statt. Dies aus dem einfachen Grund, weil der Expovina AG das Schiff Wädenswil nicht mehr zur Verfügung stand. 44 Mitglieder (47%) besuchten am 7. November die Generalversammlung. Als Gäste war das Alumni Netzwerk Wädenswil (ANWW) mit ihrem Präsidenten Oliver Gerber und der Geschäftsführerin Tugba Reuthinger-Caliskan vertreten. Dem Protokoll und dem Jahresbericht stimmte die Generalversammlung diskussionslos zu, ebenso der Jahresrechnung mit einem Verlust von Fr. 437.10 und der Kenntnisnahme des Vermögensbestandes per Ende Rechnungsjahr von Fr. 12123.68. Der Mitgliederbeitrag wird unverändert bei Fr. 40.00 (ganzes Jahr) und Fr. 20.00 (halbes Jahr) belassen. Den Mehrausgaben von Fr. 1680.00 stimmt die Versammlung einstimmig zu. Zwei Todesfällen und einem gesundheitlich bedingten Austritt steht ein Neueintritt gegenüber. 93 Mitglieder gehören dem Verein an. Der Präsident ANWW informiert über rückläufige Mitgliederzahlen und dem geplanten Baubeginn des Campus Reidbach ZHAW im Jahre 2018 und dem Bezug im Jahre 2021. Das anschliessende Mittagessen wurde uns auf dem Schiff Rosenstadt serviert. Vom anschliessenden Besuch der Weinausstellung auf den Schiffen wurde wiederum rege Gebrauch gemacht.

Exkursion in die Firma Jenni Energietechnik AG in Oberburg

Am 26. Mai nahmen 26 Mitglieder an der hochinteressanten Führung und Besichtigung des Solarparks teil. Im Vorfeld der Eidg. Volksabstimmung am darauffolgenden Wochenende zum Energiegesetz über die wegweisende Energiepolitik für die nächsten 30 Jahre war der Termin ohne bewusste Planung geradezu ideal gelegen. Anhand von verständlichen und auch nachvollziehbaren Erklärungen wurde uns dargelegt, dass neben verschiedenen Batterietypen (Lithium-Ionen und Blei) und Wasser-

Pumpspeicherkraftwerken die Wasserwärmespeicher die preiswertesten sind. Eine praktikable Möglichkeit, erneuerbaren Strom zu speichern und so Verbrauchsspitzen gerecht zu werden, besteht im Bau von grossen Pumpspeicherkraftwerken. Im Jahre 2007 baute die Firma Jenni in Oberburg das erste zu 100% solarbeheizte Mehrfamilienhaus in Europa. In den betriebseigenen Produktionsstätten durften wir mitverfolgen, wie diese Swiss Solartanks (Wasserwärmespeicher) aus Eisenblech und Steuerungselementen geschweisst und zusammengebaut werden. Theoretisches und Fachwissen um die Energiespeicherung mit Wasser wurden uns auf eindrückliche Art und Weise praktisch vor Augen präsentiert. Das anschliessende Mittagessen in der „Lueg“, einem Aussichtspunkt oberhalb von Burgdorf, rundete das Tagesprogramm bei angeregten Diskussionen ab.

Vorstandstätigkeit

Der Vorstand traf sich zu zwei Sitzungen. Die Gestaltung des Jahresprogrammes, die Vorbereitungen der Exkursionen und die Vereinsführung als solches bildeten die Schwerpunkte. Die stets kompetenten und prompten Abrechnungen der Anlässe trugen zu einer zielorientierten Rechnung bei. Wie bisher hat uns das Alumni Netzwerk Wädenswil mit Adressen für die Werbung von Neumitgliedern bedient. Ein herzliches Dankeschön gebührt dem ANWW auch für die Abgeltung der Portospesen.

Ein ganz besonderer Dank geht an meine Vorstandskameraden für ihre kompetente und stets pflichtbewusste Zusammenarbeit. Den Mitgliedern danke ich für die Teilnahme an unseren Anlässen.

Regensberg, im Juli 2017

Euer Präsident

Fritz Kilchenmann